

Absturzkoordinaten in Albstedt:

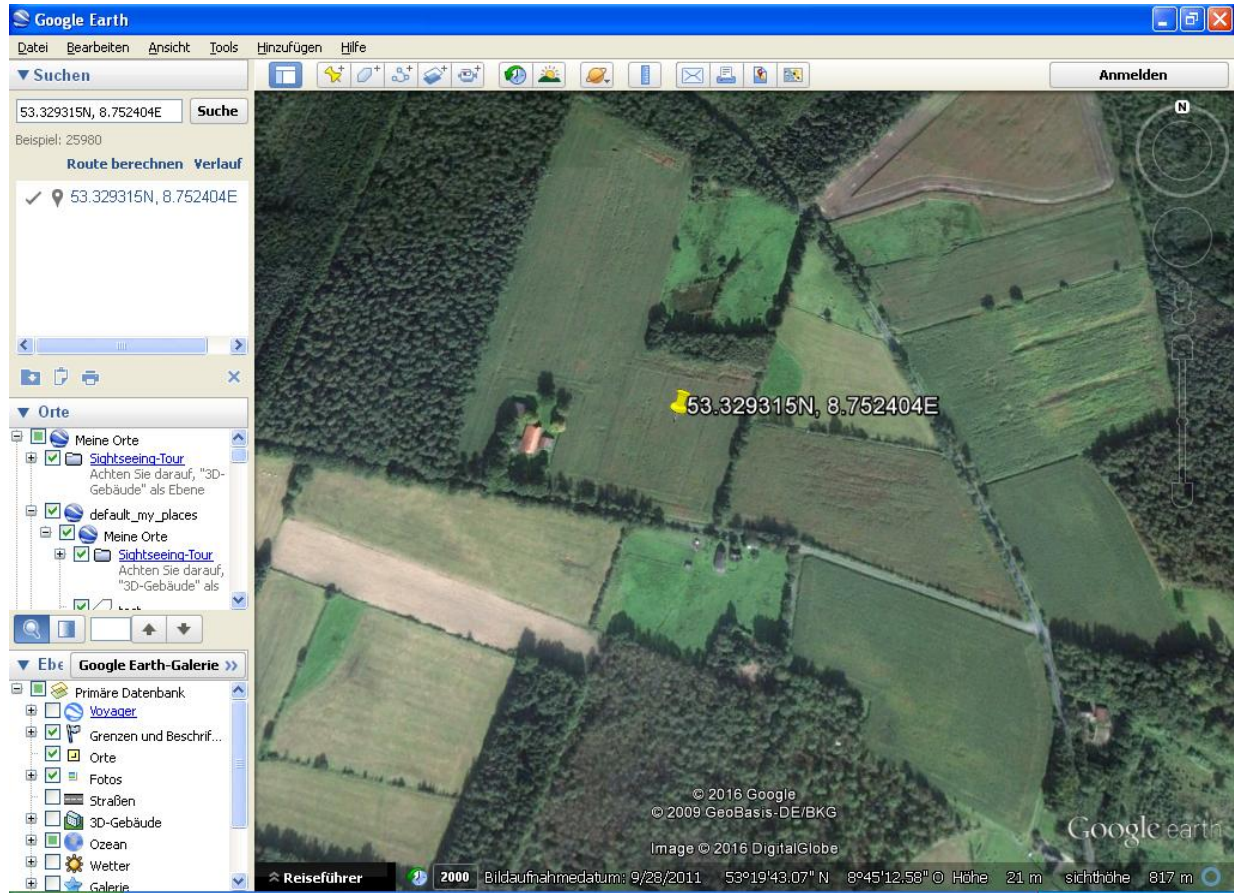


Bild der Crew



Pilot Waldo Crosson:



Bilder von der Absturzstelle von Bruno Cordes in Albstadt:



Tail Gunner eloe robertn: <http://www.fieldsofhonor-database.com/index.php/american-war-cemetery-margraten-e/44526-eloe-robert-n>

Info The rebel:

<http://www.americanairmuseum.com/aircraft/5134>

http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.ww2crashsiteresearch.com%2Fwpimages%2Fwp463af29a_05.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.ww2crashsiteresearch.com%2Fpagina152.html&h=572&w=692&tbnid=ZWF4mDGFCVkkJM%3A&docid=g6g1HawM4h_5pM&ei=ODQhV7CJEabRgAb8k4-QBw&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=513&page=2&start=23&ndsp=15&ved=0ahUKEwiwhb-45q_MAhWmKMAKHfzJA3IQMwhiKCAwIA&bih=576&biw=1366

Flugzeug:

B-17G-1-BO Flying Fortress , 535ste Bomb Squadron, 381. Bombergruppe Code MS-S
Seriennummer 42-31075 Name: „THE REBEL“
Missing Air Crew Report 1722

Angriffsziel: Bremen

Absturz: 20.12.1943 in Albstadt

Besatzung:

- 1. Lt. Waldo B. Crosson (Pilot)
- 2nd Lt. James R. Opitz (Co-Pilot)
- 2nd Lt. Edward J. Burke (Navigator)
- 2nd Lt. John J. Curran (bombardier)
- T / Sgt. John L. Allan (Flugingenieur)
- T / Sgt. Robert T. MacFarlane (Funker)
- S / Sgt. Steve F. Bulsok (Bauchturmschütze)
- S / Sgt. Jesse J. Glawson (rechte Seite Luke Schütze)
- S / Sgt. Robert N. Eloe (Heckschütze)
- S / Sgt. Norman J. Klima (linke Seite Luke Schütze)

Bericht von Pilot Waldo B. Crosson:

Wir waren ca. 8 Minuten entfernt von dem Ziel (die Bombardierung eines U-Boot Basis in Bremerhaven, Deutschland), als wir durch drei Messerschmitt 109s angegriffen wurden. Sie sorgte dafür, dass wir unseren Motor Nr.2 und manuelle Kontrollen verloren. Aus diesem Grund brachen wir aus der Formation aus, aber wir schafften es immer noch das Ziel mit unserem Autopilot zu erreichen. Wir warfen unsere Bomben ab und versucht dann, den deutschen Jagtflugzeugen auszuweichen, die uns wieder angegriffen. Inzwischen verließen wir den Bereich, in dem wir durch eine sehr schwere Artillerie beschossen wurden. Mit nur drei funktionierenden Motoren war ein Kinderspiel für die deutschen Jagtflugzeuge uns den letzten Schlag zu geben. Sie trafen unseren Motor Nr.3 und unsere Hydrauliksystem, das das Öl entzündete. Zu dieser Zeit gab ich das Signal "Bail-out" (abspringen) für jeden, der noch am Leben war. 7 Besatzungsmitglieder waren zu dieser Zeit verletzt und acht der 10 Besatzungsmitglieder verließen das Flugzeug. Dies geschah zwischen Bremerhaven und Dorf Finna (Bramstedt).

Die B17 stürzte in einem Maisfeld etwa 50 Meter vom Hof Cordes in Albstedt. Der Sergeant Norman J. Klima und 2nd Lt. James R. Opitz konnten das Flugzeug nicht verlassen. (Wahrscheinlich waren sie schon tot, bevor das Flugzeug auf dem Boden aufschlug).

Ihre Leichen wurden etwa 150 Meter von der Absturzstelle gefunden.

Alle Überlebenden wurden gefangen genommen und in das Gefängnis Krankenhaus in Sandbostel, gebracht.

Hier blieben wir bis zum 25. April 1944. Ich war an meiner linken Lunge verletzt.

Vom 25. April - 13. Juni blieb ich in einer Reha-Klinik in Bremen.

Danach wurde ich zum Verhör nach Stalag Luft III (Stammlager der Luftwaffe) in Sagan und dann nach Frankfurt geschickt. Hier traf ich meine anderen Crewmitglieder wieder.

Hier wurden wir am 29 April 1945 von Patton's Dritten Armee befreit.

Waldo Crosson.

Bis heute sind Norman J. Klima und Robert N. Eloie noch auf dem amerikanischen Friedhof in Margraten begraben.

Mögen sie in Frieden ruhen.

Amerikanischen Friedhof in Margraten gemacht hatte.

Es ist das Grab des Helden Sgt. Norman J. Klima ruht auf ernste Lage Kasten G Reihe 12 Grab 23.

Ansprechpartner:

Kai Beckmann (i.A. Bürgerverein Ohlenstedt)

<http://www.ohlenstedt.com/kontakt/>

Mail: kaibeckmann@ewe.net

Info aus Chronik der Gemeinde Albstedt:

Klaus Baumgarten

Mail: klaus.baumgartenalbs@googlemail.com

Zeitzeuge:

Gerd Heyer,

Bilder vom Absturz:

Bruno Cordes